

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1501

Freitag, 06. April 2018



Hallo!

Wir sind die 4B der Volksschule Steinlechnergasse und besuchen heute einen Workshop in der Demokratiewerkstatt über das Thema EU. Wir haben vier verschiedene Artikel in der Zeitung, diese sind: „Österreich in der EU“, „Zusammenarbeit in der EU“, „Wer macht was in der EU?“ und „Warum gibt es die EU überhaupt?“. Wir hoffen, euch gefällt unsere Zeitung!

Katharina (9) und Aleksander (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SO KAM ES ZUR EU

Alex (11), Katarina (9), Marie (9), Tarik (10) und Omar (10)

1945



Der Zweite Weltkrieg war zu Ende. Viele Menschen hatten ihre Häuser verloren. Viele Menschen sind gestorben.

1950



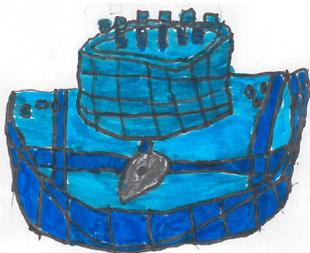
Am 9. Mai 1950 wollte ein besonderer Franzose eine Gemeinschaft gründen: Der französische Außenminister Robert Schuman stellte diese Idee vor. Deshalb hielt er eine Rede, um viele Länder zu überzeugen.

1951



Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründeten die Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Das Ziel war es, die Waffenherstellung gemeinsam zu kontrollieren.

1979



Zum ersten Mal wurde das Europäische Parlament von den BürgerInnen gewählt. Seither können alle EU-BürgerInnen, die alt genug zum Wählen sind, mitbestimmen.

1999



1999 wurde der „Euro“ als gemeinsame Währung eingeführt.

1957-2013

Zwischen 1957 und 2013 sind immer wieder neue Länder dazugekommen und weitere Gemeinschaften entstanden.

1992

Frieden



Die EU wird 1992 in Maastricht in den Niederlanden gegründet. Die Zusammenarbeit soll noch enger werden.

2018

Mittlerweile sind 28 Länder in der heutigen EU: Wie es in der Zukunft sein wird, bleibt aber noch ein Geheimnis!



Wir wünschen uns, dass wir ohne Krieg in Frieden weiterleben.

VIELE LÄNDER - EIN ZIEL

Christian (9), Martha (9), Amer (11), Iris (10), und Maryam (9)

Wir erzählen euch, in welchen Bereichen EU-Länder zusammenarbeiten und warum das wichtig ist.

Länder, Flaggen und Kulturen

Die EU hat 28 Länder, die alle eine eigene Flagge haben. Die gemeinsame EU-Flagge hat einen gelben Sternenkreis mit dunkelblauem Hintergrund. Die Farbe blau soll den Himmel darstellen und die 12 Sterne stehen für die Einheit. Sie sollen die verschiedenen Länder verbinden. Diese Flagge gibt es schon seit mehr als 50 Jahren. Es gibt auch verschiedene Kulturen innerhalb der EU. Von einander kann man lernen.

Reisen, Wohnen und Leben

Innerhalb der EU können alle frei reisen. Man wird bei der Grenze meist nicht kontrolliert, trotzdem braucht man einen Ausweis oder Reisepass. Man kann auch entscheiden in welchem Land man leben, wohnen und Urlaub machen will.



Währung

19 Länder der EU haben den Euro. Dieses Geld gibt es seit 1999. Davor hatte jedes Land eine eigene Währung. Durch die gemeinsame Währung muss man das Geld nicht mehr umtauschen und man kann die Preise besser vergleichen.

Umwelt

Die Länder der EU müssen auch im Bereich Umwelt zusammen arbeiten. Sie wollen gemeinsam verhindern, dass Müll und Öl ins Meer kommen. Auch die Strände müssen sauber bleiben. Für Menschen und Tiere ist das wichtig.



Sprachen

In der EU werden viele Sprachen gesprochen. Insgesamt gibt es 24 Amtssprachen, die alle in der EU verwendet werden. Alle Sprachen sind gleichwertig. Im EU-Parlament gibt es viele DolmetscherInnen. Diese übersetzen in alle Sprachen, damit es jeder verstehen kann.



IST ES GUT, DASS ÖSTERREICH ZUR EU GEHÖRT?

Raphael (10), Evelin (10), Memet (11), Sophie (10) und Haya (12)

Die EU entstand nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1951. Österreich stellte 1989 einen Antrag und bekam 1994 letztendlich die Zusage. Es ist seit 1995 auch Mitgliedstaat. Es gab 1994 eine Volksabstimmung in Österreich über den Beitritt und 66,6% der österreichischen WählerInnen stimmten zu.

Die Meinung der AutorInnen:

Wir finden es gut, dass Österreich zur EU dazu gehört, weil dadurch sollte es unmöglich sein, dass wir in einen Krieg hinein geraten könnten.



Bei der Volksabstimmung



Auch die EU Länder müssen einverstanden sein



Im EU-Parlament



Bei der EU Mitglied zu sein, macht Sinn



Das Reisen ist leichter



Der Euro



Zusammen eine Lösung finden



Gemeinsame Gesetze



SO ENTSTEHEN GESETZE IN DER EU

Andrea (10), Kartik (9), Marcel (10), Aya (10) und Marlies (10)

Eine Gemeinschaft braucht Regeln, damit kein Streit und kein Chaos entstehen. In der EU leben ca. 500 Millionen Leute. Das sind sehr viele, deshalb wählen wir Vertreter und Vertreterinnen, die für uns Gesetze beschließen. Aber wie entstehen Gesetze in der EU?

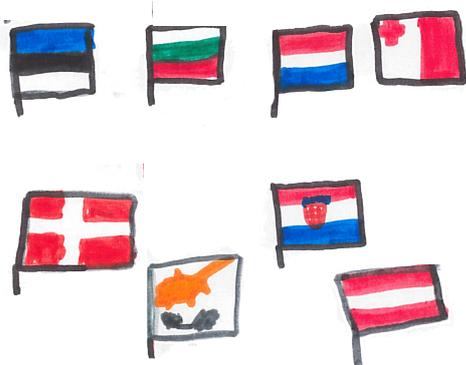
EU-Kommission

Die Kommission schlägt Gesetze vor. Sie vertritt die gesamte EU. Dort sitzen 28 Kommissare und Kommissarinnen. Jeder Kommissar und jede Kommissarin ist für ein bestimmtes Thema zuständig. Die Regeln, die in der EU beschlossen werden, müssen auch in der EU eingehalten werden. Das kontrolliert die Kommission.



EU-Parlament

Im EU-Parlament wird über EU-Gesetze abgestimmt. Das machen die 751 Abgeordneten, davon kommen 18 aus Österreich. Im Europäischen Parlament ist es anders als im Österreichischen Parlament, z.B. gibt es im Europäischen Parlament keine Regierungsparteien. Das Europäische Parlament wird alle fünf Jahre neu gewählt. Wenn es in der EU ein neues Gesetz geben soll, müssen das Europäische Parlament und der Rat der EU gemeinsam entscheiden. Das Europäische Parlament vertritt die Bürger und die Bürgerinnen. In Österreich kann man schon ab 16 Jahren die Abgeordneten wählen.



Rat der EU

Der Rat der EU vertritt die EU-Länder. Dort treffen sich die Minister und die Ministerinnen. Wenn zum Beispiel das Thema Umwelt behandelt wird, treffen sich alle UmweltministerInnen aus allen EU-Ländern. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes Land den Vorsitz. Ab Juli 2018 hat Österreich den Vorsitz. Man nennt das auch EU-Ratsvorsitz.







IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, VS Steinlechnergasse, Steinlechnergasse 5-7, 1130 Wien